

# Gernot Kaiser schaffte 700 Wanderungen

**Bad Soden.** Wenn sich die Mitglieder von Vereinen in der Vorweihnachtszeit zu kleinen Feiern treffen, steht meist das gesellige Beisammensein im Vordergrund. Dabei wird auf die Aktivitäten des laufenden Jahres zurückgeblickt, und langjährige Mitglieder werden für ihr Engagement geehrt. Nicht anders war es bei der Adventsfeier des Taunusklubs in der Hasselgrundhalle. An festlich gedeckten Tischen wurde Kaffee und Kuchen verzehrt, und die seit Februar aktive Vorsitzende Gisela Hock las zur Einstimmung eine Weihnachtsgeschichte vor. Einige der Anwesenden wurden zudem mit kleinen Weihnachtspäckchen überrascht.

Bei den Ehrungen gab es einige besonders treue Mitglieder. Seit 50 Jahren ist Heinrich Arzt und seit 40 Jahren sind Hans Georg Mies

und Rudolf Hild den Wanderern rüber hinaus wurden zahlreiche verbunden. Gunhild Budell, Hans Mitglieder ausgezeichnet, die sich und Thorsten Clausius, Bärbel Jung-beim Wandern besonders hervorgeblodt, Ilse Müller, Karlheinz Wiewan haben. In diesem Jahr wurden 55 gel und Ursula Wiesner halten seit Wanderungen organisiert, im 25 Jahren dem Verein die Treue. Darnächsten Jahr sollen es 74 Touren



**Ehrungen beim Taunusklub: Gisela Hock zeichnete Hans Georg Mies und Rudolf Hild für 40 sowie Thorsten Clausius, Karlheinz Wiegel und Hans Clausius für 25 Jahre Mitgliedschaft aus (v. l.). Foto: Sch**

werden. So haben es einige der Aktiven über die Jahre auf bis zu 700 Wanderungen geschafft. Zu ihnen gehört Gernot Kaiser, der dem Verein seit 1965 angehört. Der jüngste im Verein, berichtet Gisela Hock, sei fünf Jahre alt und habe in 2005 schon 18 Wanderungen geschafft: „Simon läuft mit, ohne zu jammern.“

Für 2006 hat der Taunusklub wieder ein buntes Programm organisiert. Neben den Ausflügen am Wochenende, verrät Gisela Hock, sei eine Stadt- und Domführung in Geisenheim geplant, eine Mehrtagesfahrt nach Düsseldorf sowie eine fränkische Rotweinwanderung. Der Verein zählt 340 Mitglieder, von denen 80 aktiv teilnehmen. Die Ausflüge, informiert Gisela Hock, würden regelmäßig im Höchster Kreisblatt angekündigt. (kra)